

Orthomolekulare- mitochondriale Therapie



Gesundheit erhalten



Krankheiten vermeiden – mithilfe von Vitaminen, Mineralstoffen, Aminosäuren und Pflanzenextrakten.

Zu den Vitalstoffen zählen Vitamine, Spurenelemente, essentielle Fettsäuren, Aminosäuren, Enzyme und Pflanzenextrakte. Sind sie in unserem Körper zu wenig, kann er nicht mehr richtig arbeiten.

Umweltbelastungen, verminderter Vitalstoffgehalt unserer Lebensmittel und emotionale Belastungen können bei jedem Menschen zu einem Energie- und Vitalstoffmangel führen. Hinzu kommen Medikamente, die zusätzlich Vitamine und Mineralstoffe verbrauchen. Eingeschränkte Leistungsfähigkeit und Stoffwechseltätigkeit, Reaktionsträgheit und letztendlich chronische Erkrankungen sind die Folge.

Ablauf einer orthomolekularen-mitochondrialen Behandlung:

Nach einer ausführlichen Anamnese erfolgt eine Untersuchung des Blutes im Speziallabor. Auf der Basis dieser Ergebnisse und der persönlichen Zielsetzung des Patienten entsteht ein individueller Ernährungs- und Substitutionsplan. Medikamente werden oral und gegebenenfalls zusätzlich mithilfe von Infusionen zugeführt.

Die Behandlung erstreckt sich über mindestens 6 Monate. Dann erfolgt eine Kontrolle.

Vitalstoffe sind für den Körper verträglicher, risikoloser und heilsamer als blockierende synthetische Medikamente.

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) bestätigt, dass in Deutschland selbst bei Ernährung mit Bioprodukten oder Produkten aus dem eigenen Garten eine Mangelversorgung insbesondere bei folgenden Mineralien besteht: Folsäure, Zink, Selen, Eisen und Jod. Die Wirklichkeit zeigt jedoch auch bei vielen weiteren Mineralien, Spurenelementen und Vitaminen eine unzureichende Versorgung.

Info

Die orthomolekulare-mitochondriale Therapie unterstützt den Patienten dabei ...

... mit ausreichend Vitaminen und Mineralien gezielt leistungsfähig zu bleiben,

... Heilungsprozesse mit Vitalstoffen risikolos und verträglich zu unterstützen,

... die Gesundheit vorbeugend mit Naturstoffen zu erhalten.



Dass heute sehr viele Menschen – trotz ausgewogener Ernährung – einen Vitalstoffmangel aufweisen, ist unter anderem auf den mittlerweile niedrigen Gehalt an Vitalstoffen in den Lebensmitteln zurückzuführen. Für Sportler ist die ausreichende Einnahme von Vitalstoffen besonders wichtig, denn Sport verbraucht sehr viele orthomolekulare Stoffe. Im Hochleistungssport ist bekannt, dass ein Vitalstoffmangel zu einem geschwächten Immunsystem führt.

Orthomolekulare Medikamente sind Vitalstoffe, die antioxidativ wirken. Das bedeutet sie sind sogenannte Radikalen-Fänger oder Antioxidantien.

Der zweifache Nobelpreisträger Linus Pauling führte die orthomolekulare-mitochondriale Therapie als einen neuen Zweig in der Medizin ein. Wie wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, sind sogenannte freie Radikale – hochreaktive Sauerstoffverbindungen – zusätzlich mitverantwortlich für die Zunahme chronischer Erkrankungen. Im Stoffwechsel verursacht der lebensnotwendige Sauerstoff schädigende Nebenwirkungen. Der Vorgang ist mit dem Rosten bei Metall vergleichbar – denn auch das ist eine Oxidation. Um sich gegen diese Einwirkungen zu wappnen, verfügt der Organismus über Schutzmittel – Antioxidantien, die gegen die Oxidation vorgehen.

Info

Vitamine und Mineralstoffe stellen Katalysatoren für die Zellen dar. Man kann Sie mit „Benzin“ vergleichen – das beste Auto nützt dem Fahrer nichts, wenn der Tank leer ist. Je nach Lebensweise, sportlicher Betätigung, Erkrankung benötigen wir unterschiedlich hohe Dosen der einzelnen Vitalstoffe. Die Höhe der orthomolekularen Substitution richtet sich nach dem Ergebnis von Vollblutuntersuchungen.